

Reflexion:

Wir haben das Thema **Energie im Haushalt** gewählt, weil uns die Schätzungen der Leute interessiert hatten. Die Leute waren freundlich und gerne bereit uns Auskunft zu geben. Diese positive Energie steigerte unsere **Motivation** erheblich. Was auch Spass gemacht hat, war die Bilder auf das Plakat zu zeichnen.

Fragestellung: Was verbraucht wie viel Energie im Haushalt?

Diese Frage stellten wir den Passanten.

Wir haben beim Auswerten ziemlich eindeutige Unterschiede zwischen der wahren Statistik (von 2006) und der Statistik von der Schätzung der Leute feststellen können. Erstaunlicherweise gab es zwischen den Geschlechtern und dem Alter der Teilnehmer nur minimale Unterschiede.

Vorgehen:

Wir gaben den Passanten viele kleine Steinchen, die sie unter den einzelnen Energieverbraucher aufteilen konnten, ohne dabei rechnen zu müssen. So haben wir das Problem, dass alle über 100 % bekamen geschickt aufgelöst. Es war immer wieder überraschend zu sehen, wie riesig teilweise der Unterschied zwischen Schätzung und Realität war. Uns hat es sehr viel Spass gemacht, die Umfragen durchzuführen. Weniger erfreulich war, dass wir bei der 1. Umfrage eine andere Methode gewählt haben, bei der die Leute meistens am Schluss weit über 100% kamen. Mit diesen Angaben war eine wahre Statistik leider nicht möglich. Deshalb mussten wir die ganze Umfrage wiederholen und die ganze Arbeit war daher wertlos. Dies hat zudem auch viel Zeit geraubt. Dafür waren die Ergebnisse ganz genau. Daher tauchten auch keine Schwierigkeiten beim Umrechnen der Daten in Prozent auf, was

Fazit, eigene Meinung:

Dieses Projekt hat uns sehr viel Spass gemacht. Es war sehr abwechslungsreich, von am PC Texte schreiben, bis zu dem Befragen der Leute nach deren Schätzungen. Jedoch war das Ökoforum in unserem Fall relativ unnötig, da es dort keine geeigneten Daten zu Verfügung hatte, und daher eher Zeitverschwendung war. Im Ganzen finde ich aber das Projekt sehr interessant, da man zu Wissen gekommen ist, zu dem man sonst wahrscheinlich nie gelangen wäre. Also, Daumen hoch, immer wieder gerne.

Michelle, Lena

Haushaltenergie: Was braucht wie viel Energie: Grüter Lena und Michelle Müller, 2g

